



Anlage 2 zu GRDRs 240/2018

Hattenbühlschule Stuttgart – Feuerbach

Sanierungsgutachten und Machbarkeitsstudie (Stand 12/2014)
Weiterentwicklung zur Ganztageschule



Inhalt:

- Luftbild
- Lageplan, Außenanlagen
- Sanierungsbedarf
- Interim / Modulbau



Bauteile 1,2,3,6
Schulnutzung

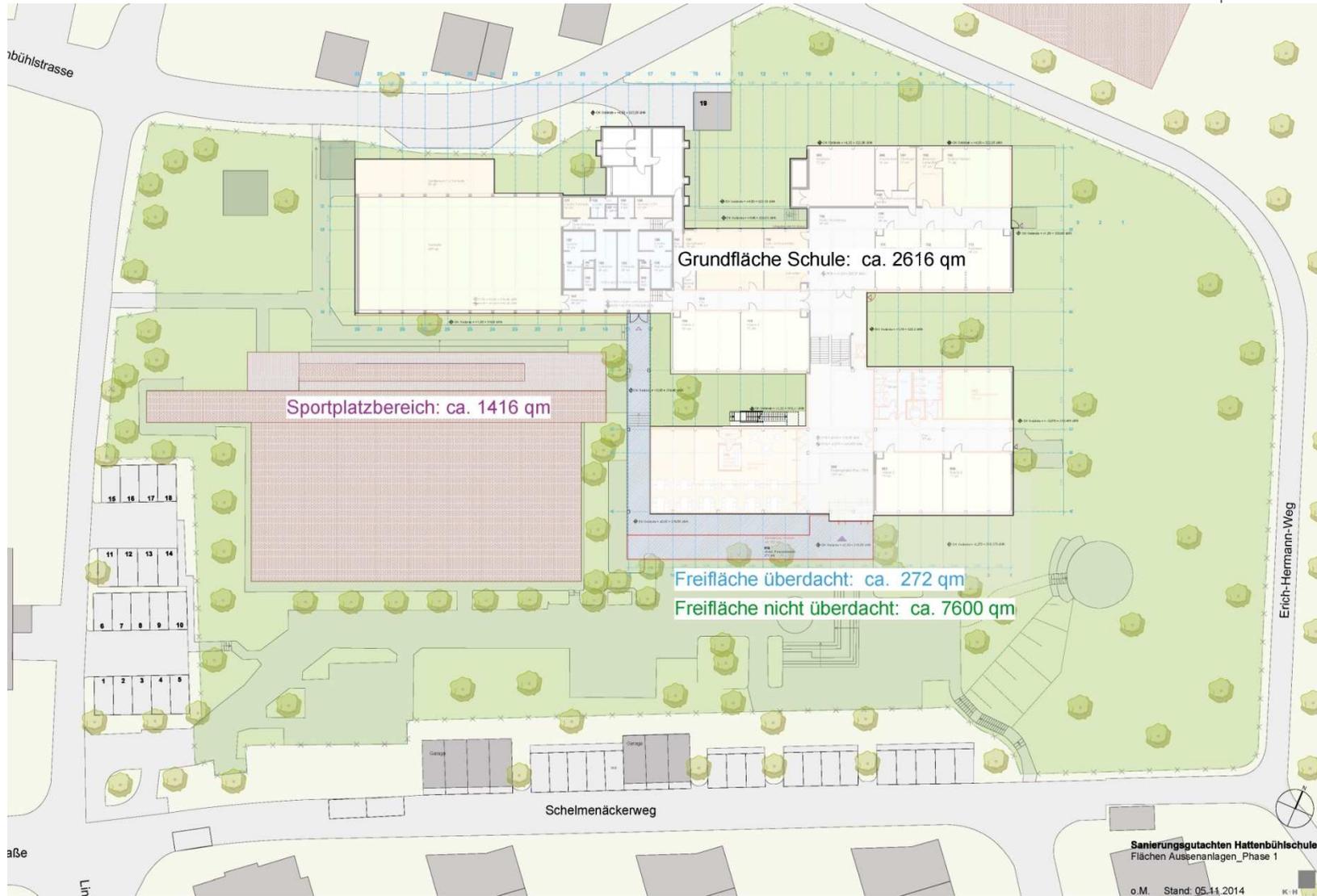
Bauteile 4,5
Turnhalle

Bauteil 3a,b,
Hausmeister

Bauteil 4a
Trafo

Bauteil 4b
Außengeräte

Luftbild



Lageplan / Außenanlagen



Festgestellter Sanierungsbedarf

Fassade:

**Sichtbetonfertigteilefassaden – 3 schichtig – innenliegend 5 cm Dämmung
Aluminiumfenster (nicht thermisch getrennt), Sonnenschutz (störanfällig)
Die Fassaden entsprechen nicht den heutigen Wärmeschutzanforderungen,**

**Sanierung durch vorgesetzte hinterlüftete Fassade, Austausch der Fenster
(Dreifachverglasung) Erneuerung Sonnenschutz + Steuerung**



Dächer:

**Bauzeitliche bekieste Flachdächer – mehrfach geflickt und undicht
Dämmung durchfeuchtet, nicht entsprechend EnEV**

**Erneuerung aller Dachaufbauten, extensive Begrünung– mit Ausnahme der
bereits sanierten Dächer BT 2 und BT 3a**



Flurtrennwände:

Innenwände aus Holzkonstruktion entsprechen nicht den heutigen Anforderungen (F30 – für notwendige Flure)

Erneuerung der Klassenwände gemäß den aktuellen Brand- und Schallschutzanforderungen



Innenbereiche:

Gesamter Innenausbau der Schule in bauzeitlichem Zustand

Wasserschäden an den Decken, Wände in den Sanitärbereichen mit starken Rissen durchzogen, Nadelfilzboden

**Instandsetzung der Böden, Wände, Decken, Verbesserung der Raumakustik
Neuordnung der Sanitärbereiche mit behindertengerechtem WC**



Technische Anlagen:

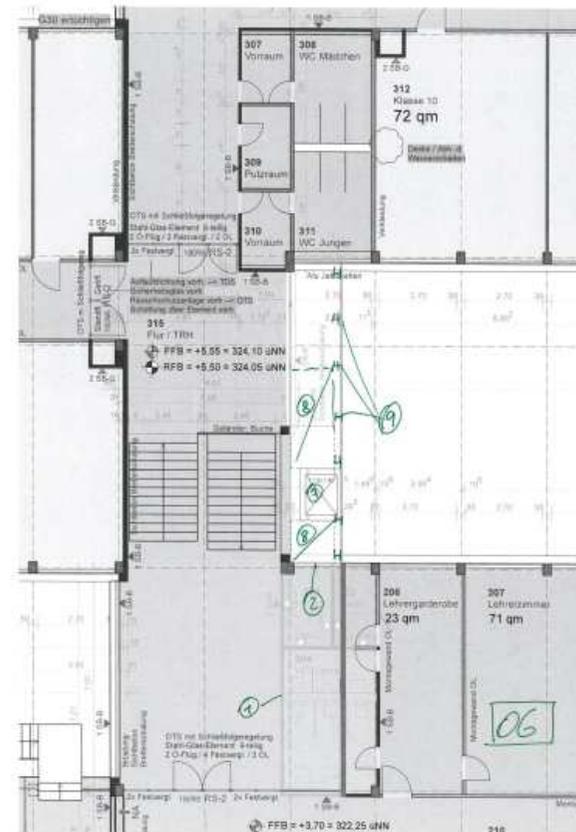
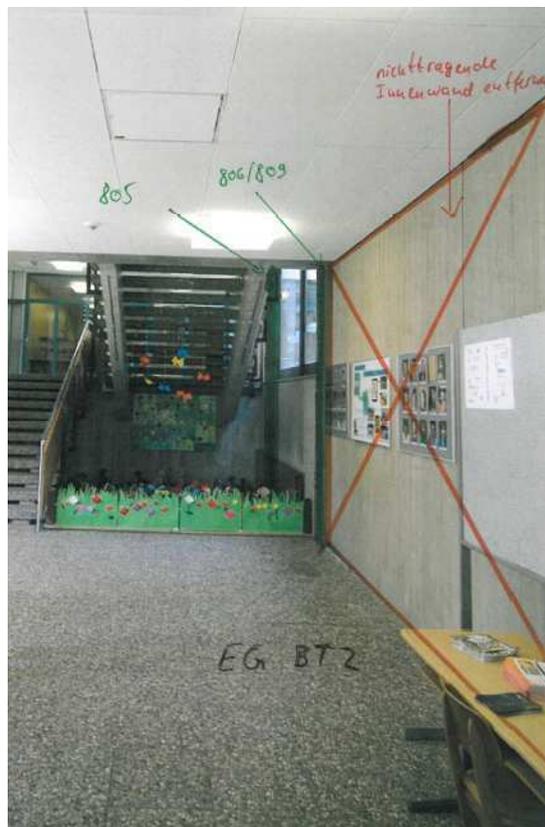
Die Haustechnik ist veraltet, die Heizung ist nicht bereichsweise regelbar, die Lüftung funktioniert nur unzureichend.

Einbau dezentraler Lüftungsanlagen in den Klassen, Nachrüstung raumweiser Regelungstechnik
Verbesserung der Beleuchtung, Nachrüstung Sprachalarmierung,
Komplette Sanierung der Sanitärräume



Barrierefreiheit: Die Schule ist nicht barrierefrei

Einbau eines behindertengerechten Aufzugs ist zu prüfen





Neue Entwicklungen / Interimsbedarf

Auf dem Schulgrundstück soll ein Modulbau als zur Deckung des Interimsbedarfs sowie zur Sicherung der schulischen Entwicklung als dauerhafter Baukörper errichtet werden. Vorabuntersuchungen ergaben folgenden sinnvollen Standort:



Erweiterung südl. Gebäude 2

- zweigeschossiger Neubau
- eingeschossiger Windfang zw. Bestand und Neubau
- Eingriff in östliche Pausenhoffläche
- Anbindung östliche Freianlage wegen Windfang eingeschränkt
- Neuordnung östlicher Zugang erforderlich

Hattenbühlschule _Erweiterungsbau in Modulbauweise – Variante 1